



# Achtung: Phantomfrachtführer

Aktuelle Betrugsmaschen – hohes Risiko für  
Speditionen und Transportunternehmen

Phantomfrachtführer (auch „Fake-Carrier“) sind Kriminelle, die sich als Frachtführer ausgeben, um Frachtaufträge zu erschleichen und anschließend die Ware zu unterschlagen.

## Die Hauptfallgruppen sind:

### Identitätsmissbrauch

Kriminelle missbrauchen die Identität eines real existierenden Frachtführers durch betrügerische Mails oder gehackte Nutzerkonten in Frachtenbörsen. Dabei werden häufig E-Mail-Adressen des bestehenden Unternehmens nur minimal verändert.

### Scheinfirmen

Kriminelle agieren über Scheinfirmen, die oft im Handelsregister und in Frachtenbörsen registriert sind. Dazu werden entweder neue, unauffällige Unternehmen gegründet oder bestehende Unternehmen ohne erkennbaren Eigentümerwechsel übernommen. Dann schlagen die Täter zu und greifen Transportaufträge ab.

### Täuschung als Auftraggeber

Kriminelle nutzen gefälschte Identitäten und Dokumente, um als Auftraggeber aufzutreten und seriösen Transportunternehmen Transportaufträge zu erteilen. Nach der Abholung der Ware wird diese kurzfristig umgeleitet.

Die Täter unterschlagen nicht nur hochwertige Güter, sondern sämtliche Arten von Waren. Besonders betroffen sind Metalle (z. B. Kupfer), hochwertige Elektronik sowie haltbare Lebensmittel. Die daraus resultierenden Schäden für Frachtführer und Warenversender sind gravierend.



# Wichtige Präventionsmaßnahmen



## Identitätsprüfung zuerst

Überprüfen Sie die Kontaktdaten von Beginn an sorgfältig.

Vergleichen Sie diese mit öffentlich verfügbaren Stammdaten oder nutzen Sie Wirtschaftsauskunfteien (Schufa, Creditreform u. a.). So stellen Sie sicher, dass E-Mail-Adressen und Telefonnummern tatsächlich zum Unternehmen gehören.

### 1 Verdächtige E-Mail-Adressen erkennen

Achten Sie auf kleine Änderungen in E-Mail-Adressen, die unautorisierte Kommunikation anzeigen können.

#### Typische Beispiele

- > Die legitime E-Mail-Adresse „axel@mustermann.de“ könnte als „axel@musterman.de“ erscheinen.
- > Der Frachtführer nutzt „info.aml.transporte@gmail.com“, obwohl bei einer Wirtschaftsauskunftei „aml.transporte@t-online.de“ hinterlegt ist.

### 2 Dokumente abgleichen

Achtung: Kriminelle verfügen oft über echte Dokumente. Prüfen Sie dennoch Dokumente wie Versicherungsbestätigungen und EU-Lizenzen sorgfältig auf Unstimmigkeiten. Gleichen Sie diese mit verifizierten Daten ab. Fordern Sie Nachweise an, z. B. Kopie eines amtlichen Ausweisdokuments des eingetragenen Geschäftsführers oder Referenzen von durchgeführten Transporten.

### 3 Kontaktperson verifizieren

Rufen Sie eine offizielle Telefonnummer Ihres Geschäftspartners an (z. B. von einer Homepage oder einer Wirtschaftsauskunftei). Stellen Sie sicher, dass die Person, die Sie kontaktiert hat, dort wirklich arbeitet und die Anbahnung seriös ist.

### 4 Regelmäßige Schulung des Personals

Schulen Sie Ihre Mitarbeitenden, um typische Betrugsmuster zu erkennen. Simulationsübungen zu Betrugsversuchen helfen, ihre Wachsamkeit zu erhöhen.



**Mehr zum Thema Phantomfrachtführer in unserem Newsletter.**

# Konsequenzen und Schutzmaßnahmen

## > **Gefährdung des Versicherungsschutzes**

Wenn Sie Überprüfungen vernachlässigen, kann dies den Versicherungsschutz beeinträchtigen. Ihr Versicherer kann die Versicherungsleistung kürzen.

## > **Hoher Eigenschaden**

Ohne präventive Maßnahmen riskieren Sie erhebliche finanzielle Verluste durch verschwundene Ladungen, Lieferausfälle oder Folgekosten (z. B. Konventionalstrafen).

## > **Verantwortung der Führungsebene**

Führungskräfte müssen sicherstellen, dass Disponenten klare Anweisungen erhalten. Regelmäßige Kontrollen sind entscheidend, um die Einhaltung zu gewährleisten.

## > **Stärke durch Dokumentation**

Dokumentieren Sie jede Überprüfung und Kommunikation gründlich. So haben Sie Beweise im Fall von Problemen oder Überprüfungen.

## > **Schulung ist Pflicht**

Setzen Sie regelmäßige Trainings an, um Ihr Team gegen sich ständig weiterentwickelnde Betrugsmethoden zu wappnen. Wissen schützt vor Risiken.

## > **Auswahl verlässlicher Transportpartner**

Vergeben Sie Transportaufträge für hochwertige Güter oder über mehrere Lkw-Ladungen ausschließlich an Transportunternehmen, mit denen eine laufende Geschäftsbeziehung besteht.



### **Als Faustregel gilt:**

Wem würden Sie Ihre eigene Ware anvertrauen, selbst wenn sie nicht versichert ist?

## **KRAVAG-LOGISTIC Versicherungs-AG**

Informationen erhalten Sie bei Ihren Vertriebspartnern sowie dem

### **KRAVAG KompetenzCenter Logistik & Mobilität**

**E-Mail: [anja.ludwig@kravag.de](mailto:anja.ludwig@kravag.de)**

**[www.kravag.de](http://www.kravag.de)**

